



Aktuelle Debatte

—

Fraktion AfD

Stromnetzstabilität und -qualität sichern und mit den Anforderungen eines Industriestandorts in Einklang bringen - Blackout-Gefahr abwenden!

Es wird beantragt, zur 6. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 27./28. Januar 2022 eine Aktuelle Debatte zum oben genannten Thema durchzuführen.

Begründung

Sachsen-Anhalt ist eines der Bundesländer mit dem höchsten Anteil an erneuerbaren Energien in Deutschland.

Mit wachsendem Anteil an erneuerbaren Energien innerhalb der Strom-Mixes steigen dementsprechend auch die Zahl der zur Sicherung einer konstanten Netzfrequenz nötigen regelungstechnischen Eingriffe als auch die Komplexitätsanforderungen der Kontroll- und Überwachungssysteme.

Deutschland und im besonderen Sachsen-Anhalt als Industriestandort zu sichern, ist ein wichtiges Kernanliegen der AfD-Fraktion. Auch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat sich nun diesem Ziel - zumindest laut jüngster Pressestatements - verschrieben.¹ Eine Grundvoraussetzung dafür ist ein gleichmäßiger und schwankungsarmer Stromfluss.

Schon die geringsten Schwankungen der Netzfrequenz führen zu Produktionsausfällen und oder zu Maschinenschäden.

¹ Landespressekonferenz vom 19.10.2021: <https://www.youtube.com/watch?v=ZLpJ-110nNw>

Mit zunehmender Digitalisierung der Arbeitsprozesse, wo es auf Stromfluss im Millisekunden-Bereich ankommt, geht die Schere zwischen dem, was die Industrie benötigt, und dem, was die Industrie an Energieangebot vor Ort vorfindet, weiter auseinander.

Wir stellen fest, dass im Zuge des fortschreitenden Vollzugs der sogenannten Energiewende immer häufiger in das Stromnetz eingegriffen werden muss, um flächendeckende Stromausfälle zu verhindern. Seit 2010 hat sich die Anzahl der Netzeingriffe verzehnfacht. Die dafür auflaufenden Kosten in Milliardenhöhe werden auf die Stromkunden über die Netzentgelte abgewälzt.

Drei der sechs verbliebenen deutschen Atommeiler werden am 31.12.2021 vom Netz genommen.²

Durch das ideologisch motivierte Abschalten fallen wichtige grundlastfähige Stromerzeuger in den Ballungs- und Industriegebieten weg. Der Ausgleich durch erneuerbare Energien führt zu drastisch ansteigenden Stromtransportkosten sowie zu erhöhten Netzfrequenzschwankungen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sieht flächendeckende Blackouts mittlerweile als die größte Gefahr in Deutschland an.³

Als Gesellschaft sind wir in überaus großem Maße abhängig von der Stromversorgung, da wesentliche Teile der Infrastruktur, wie beispielsweise die Kommunikation oder die Gesundheitsversorgung, zwingend auf Strom angewiesen sind.

Die AfD-Fraktion ist der Ansicht, dass dieses, für alle Teile der Bevölkerung gleichermaßen wichtige Thema, im Parlament diskutiert werden muss.

Es muss ein gangbarer Weg gefunden werden, wie die Versorgungssicherheit in Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund des Atom- und Kohleausstiegs mit den Qualitäts- und Preisanforderungen eines modernen und wettbewerbsfähigen Industriestandortes vereint werden kann.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender

² <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/energiewende/energie-erzeugen/ausstieg-aus-der-kernkraft-394280>

³ https://www.focus.de/wissen/energieversorgung-gefaehrdet-koalitionsgespraechе-und-blackout-energiewende-macht-stromausfall-immer-wahrscheinlicher_id_24301974.html